

Kneipp-
Kursort

KYLLBURG

Südeifel



Ruhe · Gesundheit · Erholung
in der Kyllburger Waldeifel



Blick von der Wilsecker Linde auf den Stiftsberg mit Krankenhaus, Stiftskirche, Burgturm und Stadtzentrum

Der Luft- und Kneippkurort Kyllburg (1350 Einwohner) ist von jeher ein beliebter und gern besuchter Kuraufenthalts- und Erholungsort der Eifel.

Die wirklich günstige Klimalage der Kurstadt ist gegeben:

- 1) durch den Schutz, den die die Stadt überragenden Höhenzüge bieten,
- 2) durch den die Stadt fast ganz umschließenden Wassergürtel der Kyll, wodurch nicht nur eine Milderung und ein Ausgleich der Temperaturen erreicht, sondern gleichzeitig auch ständig eine gewisse Frische der Luft erzeugt wird,
- 3) durch die Lage der Stadt auf einem Höhenrücken, der das Kylltal so hoch überragt, daß die Talnebel der Kyll das Stadtzentrum mit den Kureinrichtungen nur selten erreichen,
- 4) durch die Lage der Stadt am Südhang der Eifel.

Bequeme Promenadenwege und ein ausgedehntes Wanderwegenetz mit zahlreichen Ruhebänken führen in die nähere und weitere Umgegend. Idyllische Brücken überqueren die forellenreiche Kyll, die dem Sportangler Gelegenheit zum anregenden Angelsport bietet.



Der Naturpark „Hahn“ mit seinen bequemen und ebenen Promenadenwegen als Rundgang am Stadtrand

**Stiftskirche mit
Kreuzgang und
Kapitelhaus**

erbaut 1276
unter Erzbischof
Heinrich von
Vinstingen. Ein
Baudenkmal
gotischer Kunst.
Im Hauptchor
drei Fenster mit
herrlichen Glas-
malereien der
flandrisch-kölnischen
Frührenaissance (ein-
gebaut 1533/1534). Ein
weiteres Kleinod ist
der Kreuzgang,
zweifelloos einer
der schönsten
zwischen Trier und
Maria Laach.



Auf dem Stiftsberg der alte Bergfried (erbaut 1239 unter Erzbischof Theoderich von Wied), als Aussichtsturm erneuert. Von dort aus ein herrlicher Rundblick.

**Kneipp-
Sanatorium
und Kurhotel**

Eifeler Hof

(Schulte'sche
Stiftung)
mit modernem
Kneipp-Bad und
finnischer Sauna
Größtes Hotel
der Eifel



Heilanzeigen der Kurstadt

Herz- und Kreislaufstörungen, Durchblutungsstörungen, Verbrauchserkrankungen (Manager-Syndrom), nervöse Erschöpfungs- und allgemeine Schwächezustände (vegetative Erkrankungen), Stoffwechselerkrankungen, Gicht, Rheuma, Magen-, Leber- und Gallenleiden, katarrhalische Erkrankungen der oberen Luftwege (außer Tbc), Frauenleiden, vorzeitiges Altern.

Kurmittel: Alle Kneippschen Anwendungen, Kräuterbäder, Trinkkuren mit stark alkalischem Heilwasser, Massagen, Bindegewebsmassagen, Diätkuren, Terrainkuren, Wasser-treten, Krankengymnastik (u. a. Atemgymnastik, orthopädisches Turnen, Stoffwechsel-Gymnastik), Ultraschall, Aerosol-Therapie, Darmbäder, Kurzweile.

Kurzeit:

Ganzjährig

**Wassertretbecken
im
Annenberg**





**Der Luft- und Kneippkurort
Blick von der Mariensäule**

Der Fremdenverkehrsort **Malberg** (850 Einwohner) liegt malerisch auf einem Hügel inmitten herrlicher Berge und Wälder an der großen Kyllschleife flußabwärts von Kyllburg (1 km) und ist auf verschiedenen Promenadenwegen zu erreichen.

Den Ort überragt auf schroffem Bergkegel ein sehenswertes prächtiges Schloß, das aus dem 1010 unter Ravengerus erbauten vierstöckigen Altbau und dem 1710 unter dem Kölner Weihbischof Werner von Veyder errichteten Barockbau besteht. Das Schloß dient heute als Fremdenheim.

Weitere Gaststätten und Privatpensionen bieten angenehmen Kuraufenthalt.

Fremdenverkehrsort Malberg



**Waldpartie
mit Kylltalstraße
im landschaftlich
reizvollen Kylltal**



Von Kyllburg ist der Fremdenverkehrsort **St. Thomas** (380 Einwohner) auf verschiedenen Wegen zu erreichen, die durch prachtvolle Buchen- und Tannenwälder führen. Inmitten herrlicher Berge und Wälder liegt der Ort an beiden Ufern der Kyll, 4 km von Kyllburg entfernt.

1180/85 gründete Ritter Ludwig von Deudesfeld die adelige Frauenabtei St. Thomas. Sehenswerte Kirche, erbaut 1222 unter Erzbischof Theoderich von Trier. Das ehemalige Kloster ist seit 1942 Bischöfliches Priesterhaus — Theologische Bildungsstätte für Priester und Laien. Außerdem ist es Sitz der Katholischen Landvolkhochschule im Bistum Trier.

Fremdenverkehrsort St. Thomas

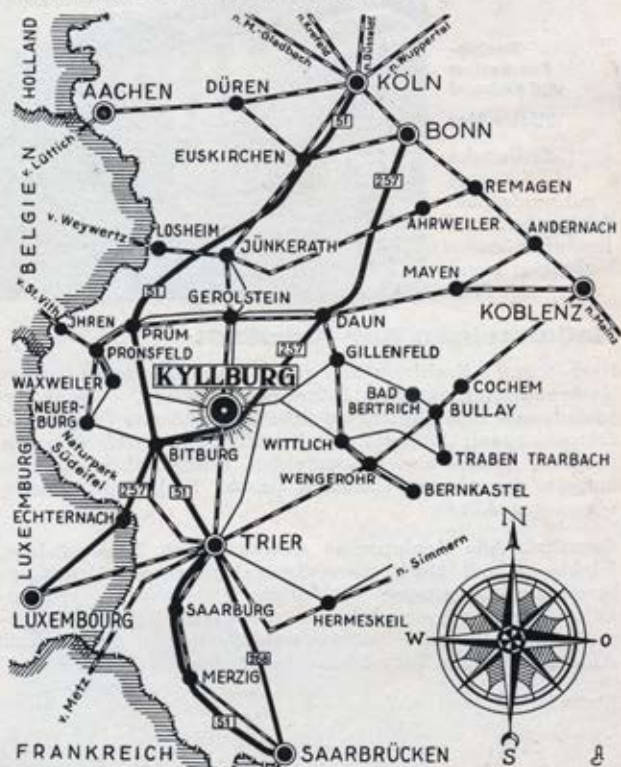


Mariensäule,
als
Aussicht-
turm, von
dort schöner
Ausblick auf
Kyllburg und
Malberg



Kyllburg als Ausgangs-
punkt für Ausflüge:
Römische Altertümer in
Otrang,
Naturpark Südeifel,
Luxemburger Land,
Kloster Himmerod
(1139),
Daun u. Manderscheid
mit den Eifelmaaren,
Römerstadt Trier
und an die Mosel.
Postkraftwagen-Verbin-
dungen u. private Kraft-
wagenvermietungen.

Kyllburg, gelegen an der L. I. O. Nr. 4 mit Verbindung zur
B 51 (Trier-Köln) und B 257 (Echternach-Bonn), Schnellzug-
station Köln-Euskirchen-Trier-Saarbrücken.



Herausgeber: Kurverwaltung Kyllburg,
Tel. 207 im Selbstwählferndienst 06 56 32 07

3 — 62 — 10

Printed in Germany, Imprimé en Allemagne

Druck: Volkfreund-Druckerei Nik. Kody, Trier

Überreicht durch: